



Insgesamt wurden am Freitagnachmittag 29 Schüler aus Zerbst, Dessau, Köthen und Jessen für ihre Arbeiten im Rahmen des Wettbewerbs „Junge Kunst in Anhalt“ ausgezeichnet. Fotos (3): Thomas Kirchner

# Preise für junge Kunst aus Zerbst

Gewinner von Anhalt-Wettbewerb stehen fest / Werke der Schüler in Wanderausstellung zu sehen

Am Freitag wurden die Sieger des jährlich stattfindenden Wettbewerbs „Junge Kunst in Anhalt“ bekanntgegeben. 29 Schüler konnten sich über Preise freuen.

**Volksstimme, 05.03.2018**  
 Von Thomas Kirchner  
**Zerbst** • Die Franciscusstiftung bietet jungen Künstlern zwischen 15 und 20 Jahren mit dem 1997 ins Leben gerufenen Kunstwettbewerb „Junge Kunst in Anhalt“ eine Plattform, auf der sie ihre künstlerischen, kreativen Arbeiten zeigen können.

Sie messen sich mit Gleichaltrigen, stoßen bei den Betrachtern ihrer Werke auf unterschiedliche Resonanz. Nicht zuletzt bieten auch attraktive Preisgelder, die die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld zur Verfügung stellt, einen Anreiz zur Teilnahme am Wettbewerb.

Mehr als 100 Kunstwerke galt es zu bewerten. Die Kunstkenner Steffi Heger, Siegfried Döring und Gerhard Matthies bildeten die Jury des Kunstwettbewerbes „Junge Kunst in Anhalt“.

Am Freitagnachmittag wurden in der Aula des Franciscums nun die Preisträger gekürt. Unter den zahlreichen Gästen war auch Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD). Insgesamt wurden 29 Schü-



Bennet Rietdorf (Franciscum) belegte mit seiner Arbeit „People on the Street“ den 2. Platz in der Kategorie Grafik und Fotografie.



„Traumbilder“ heißen die Fotos von Paul Schulze (Cievristi) mit denen er den ersten Platz in der Kategorie Grafik und Fotografie 3 belegte.

## Die Preisträger „Junge Kunst in Anhalt“ 2018

**Altersgruppe 15 bis 17 Jahre:**

- Lea Argvior** (Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Carolin Leisering** (Dranciscum Zerbst),
- Pauline Svea Peters** (Franciscum Zerbst),
- Sven Rieseler** (Franciscum Zerbst),
- Paul Schulze** (Sekundarschule Cievristi Zerbst),
- Louise Pigorsch** (Gymnasium Jessen),
- Jasmin Bader** (Gymnasium Jessen),
- Paul Nauke** (Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Helene Heyer** (Gymnasium Franciscum Zerbst),
- Darleen Hiefer**,
- Juliane Lexius** und **Jessica Hartstock** (Gymnasium Jessen),
- Bennet Rietdorf** (Franciscum Zerbst),
- Paul Hübner** (Walter

- Gropius Gymnasium Dessau),
- Dranciscum Zerbst),
- Franciscum Zerbst),
- Franciscum Zerbst),
- Sekundarschule Cievristi Zerbst),
- Gymnasium Jessen),
- Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Franciscum Zerbst),
- Franciscum Zerbst),
- Franciscum Zerbst),
- Gymnasium Jessen),
- Gymnasium Philanthropinum Dessau),

**Altersgruppe 18 bis 20 Jahre:**

- Lucy Bandau** (Ludwigsgymnasium Köthen),
- Natalie Wächter** (Walter Gropius Gymnasium Dessau),
- Sarah Loyal** (Ludwigsgymnasium Köthen),
- Christer Mühlbach** (Gymnasium Jessen),
- Ella Charlotte Mura** (Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Julius Fischer** (Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Josie Effelt**

- (Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Florian Ye** (Gymnasium Philanthropinum Dessau),
- Nick Mensel** (Walter Gropius Gymnasium Dessau),
- Norman Kempa** und **Oliver Petzold** (Schule am Heidtor Zerbst),
- Jann-Luca Brake** (Franciscum Zerbst),
- Lisa Fräßdorf** (Franciscum Zerbst)

**Publikumspreis:**  
**Carolin Leisering**

ler für ihre künstlerischen Arbeiten in den Kategorien Malerei, Grafik und Fotografie sowie Plastik und Objekt ausgezeichnet.

„Nachdem die Franciscusstiftung 1954 durch den Rat des Kreises und den Bezirk aufgelöst wurde, erfuhr

sie im Juni 1996 auf Initiative von Eberhard Schmalig ihr Comeback“, betonte Schulleiterin Veronika Schimmel.

Die Stiftung fördere besonders außerschulische Aktivitäten wie beispielsweise Ökogruppen der Schule, Projekte mit wissenschaftlichem Cha-

rakter, die Schülerfirmen und eben auch den Wettbewerb „Junge Kunst in Anhalt“.

Neben der Personalausstellung eines Künstlers, einer Hobbykunst-Schau, Bildern und anderen Kunstwerken, neben der Ausstellung der Partnerstädte in den Räumen des

benachbarten Museums, werde den Besuchern der Zerbster Kulturfesttage, so eine weitere Facette künstlerischen Schaffens dargeboten.

„People on the Street“ (Menschen auf der Straße) hat Bennet Rietdorf seine Bilderreihe genannt. „Die Aufnahmen

dazu sind in Trier, München und Leipzig entstanden“, erzählt der Gymnasiast. Ihm sei es wichtig das die Bilder verschiedene Emotionen ausstrahlen.

„Die Straßenfotografie zeigt Momentaufnahmen aus dem Alltag, die einmalig sind, anders als bei gestellten Szenen“, schreibt Bennet Rietdorf.

Die Bearbeitung der Fotos nehme schon etwas Zeit in Anspruch. Und die Zeit und Mühe haben sich gelohnt. Immerhin belegte er den zweiten Platz in der Kategorie Grafik und Fotografie der Altersgruppe 15 bis 17.

Platz drei in der gleichen Kategorie belegte Paul Schulze, Schüler der Sekundarschule Cievristi. Der Hobbyfotograf hat insgesamt zwölf Bilder zum Wettbewerb eingereicht. Titel seiner Bilderreihe, „Traumbilder“.

„Ich arbeite gern mit der Langzeitbelichtung“, sagt Paul Schulze. So habe er seinen eigenen Schatten fotografieren können. Die Familie, die bei der Auszeichnungsveranstaltung natürlich anwesend war, ist stolz auf ihren frisch gekürten Preisträger.

Die Arbeiten der jungen Künstler sind später in einer Wanderausstellung zu sehen. Gezeigt werden sollen sie unter anderem in der Sparkasse Bitterfeld, im Zerbster Rathaus und in der Jugendherberge Dessau.